

MEDIENMITTEILUNG

Bussnang, 06.11.2014

Zugunglück in Algerien

Gestern morgen ist es in Algerien zu einem schweren Zugunglück mit einem Todesopfer und rund 75 Verletzten gekommen. Ein S-Bahn-Zug der Algerischen Staatsbahn SNTF ist mit massiv übersetzter Geschwindigkeit über eine Weiche in den Bahnhof Hussein Dey in Algier eingefahren. Dabei entgleiste die gesamte, aus drei Stadler-FLIRT bestehende Komposition. Der Zug fuhr gemäss den Auswertungen der Polizei statt mit der zulässigen Geschwindigkeit von 30 km/h mit einem Tempo von 115 km/h. Stadler Rail ist über dieses tragische Unglück sehr bestürzt.

Unmittelbar nach dem schweren Unglück begannen umfangreiche Untersuchungen der Algerischen Behörden. In Zusammenarbeit mit den Spezialisten von Stadler Rail wurden die TELOC-Geräte, welche die Fahrtdaten aufzeichnen, ausgebaut und ausgewertet. Dabei wurde festgestellt, dass die Bremsen des Zugs nicht betätigt wurden. Ob dies auf menschliches Versagen oder auf eine fehlerhafte Infrastruktur (Signal- oder Weichenstellung) zurückzuführen ist, bleibt noch Gegenstand der laufenden Untersuchung.

Stadler Rail hatte in den Jahren 2008 – 2010 insgesamt 64 FLIRT-Triebzüge an die SNTF geliefert. Sowohl bei den Bergungsarbeiten wie auch den Untersuchungen geben Stadler-Mitarbeiter vor Ort den lokalen Verantwortlichen technischen Support.

Für Fragen wenden Sie sich bitte an:

Stadler Rail Group

Tim Büchele

Ernst-Stadler-Strasse 1, CH-9565 Bussnang

Telefon: ++41 (0) 71 / 626 31 57,

E-Mail: pressestelle@stadlerrail.com